

Ofen, ähnlich dem früheren; ebenso der Marmortisch. — Der Spiegel mit reich verziertem und geschnitztem, vergoldetem Rahmen. Mitte des XVIII. Jhs. Einfaches Biedermeiermobiliar.

Fig. 334.

Im O. ein weiteres einfenstriges Zimmer. Die Wände mit weißen Stuckornamenten auf blauem Grunde, verschieden großen Kartuschemedaillons mit gemalten Landschaften mit Staffage und Stilleben, zumeist exotischen Charakters (Fig. 334). Über Kranzgesimse leicht gewölbte Decke mit reicher Stuckverzierung in Weiß und Gelb auf bläulichem Grunde. In den Ecken Kartuschen unter Baldachinen, darinnen Männer in exotischer Tracht; in der Mitte der vier Seiten je eine reiche Kartusche mit einer Szene mit Beziehung auf den Sturz des Phaëthon, der in der Mitte der Decke in kühner Komposition dargestellt ist. Um 1730 (Fig. 335).

Fig. 335.

Daran schließt sich im O. ein großes, länglich rechteckiges, zweifenstriges Zimmer, dessen Decke mit Stukko, weiß getönt auf mattem Grunde, grau ornamentiert ist. Schönes Ornament (um 1730) in der Bordüre, auf deren Aufsätzen Reiher und Strauße (in gleicher Größe) stehen. Im Scheitel des Gewölbes fliegen drei weitere exotische Vögel. — Ofen, wie die vorherbeschriebenen. Einfaches Biedermeiermobiliar.

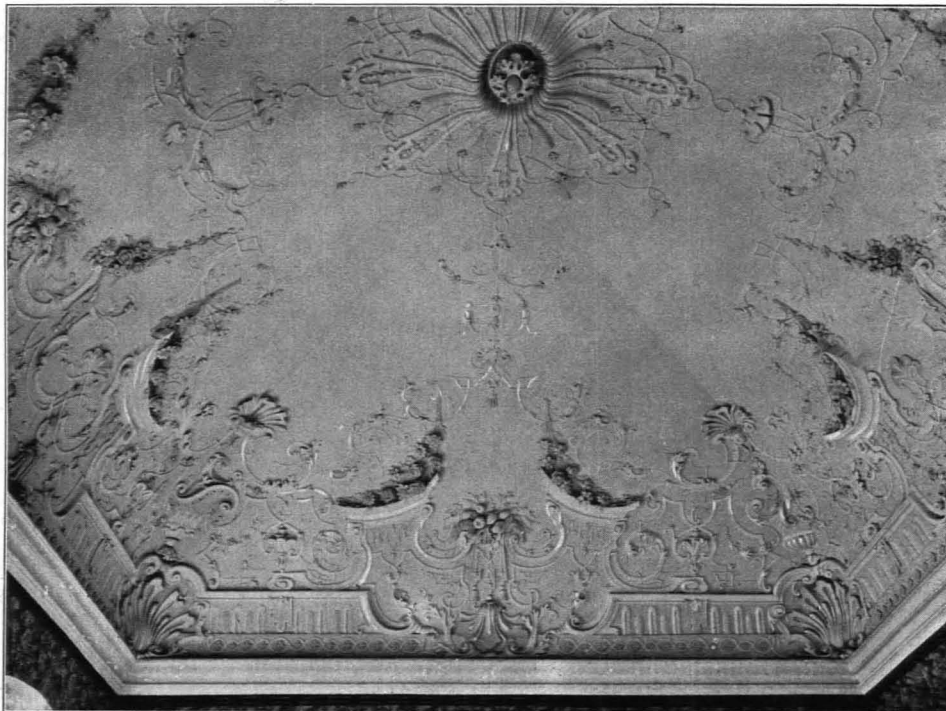


Fig. 333 Altenburg, Stift, Decke des Kaiserzimmers 2 (S. 301)

Marmortrakt.

Marmortrakt (die Zimmer werden von N. nach S. beschrieben): 1. Großer Saal mit zwei Fenstern im N. und vier Fenstern im O.; alle rechteckig, in Segmentbogennischen und je einer einfachen Tür im S. und W. Die Wände — lichtblau — werden bis auf geringe Streifen durch den melierten, hellen, umlaufenden Sockel, die rotmarmorierten, schwarz gerahmten Felder, die rosa Pilaster mit Goldkapitälern und das ausladende, profilierte, melierte, umlaufende Gebälk verdeckt. Die Pilaster flankieren an den Fensterseiten die Fenster und sind an den Türseiten in denselben Abständen angebracht. Die Fensterlaibung und Türaufsätze mit dem charakteristischen Stuckornament (weiß), um 1730. Die Decke weißer, zum Teil getönter Grund, rosa, lichtblau, gold und weiß. Besonders eigenartig schwarzmarmorierte Gebälkfragmente in den Ecken und Mittelrosette. Nebst den charakteristischen (Gitter, Bandwerk, Palmetten usw.) Ornamenten in Bordüre und Mittelspiegel in der Mitte jeder Seite Frauengestalt, die Elemente symbolisierend.

2. Zimmer, links; quadratisch, mit zwei Fenstern im O. und einem Mittelfenster im S. gegen das Stiegenhaus. Mitteltüren im N. und W. Rosa, umlaufender Sockel, blaue Wand mit lichterem, weiß gerahmten Feldern, vier gelbe Pilaster mit Goldkapitälern an jeder Seite. Über dem umlaufenden, rosa Kranzgesimse die Decke; Stuck, weiß, blau und geringe Vergoldung, Mittelstern und Bordüre; diese hat in den Ecken weibliche Gestalten, die Erdteile darstellend. Die Ornamente in der Fensterlaibung und an der Decke zeigen neben den gewöhnlichen Elementen auch Medaillons mit antikisierenden Köpfen und Masken mit Fledermausflügeln. Gleichfalls um 1730.